

Presseinformation

Allianz Partners Reise-Studie 2019

Von Fernweh und Heimatliebe

Auch für die Deutschen gilt: Amerika first. Aus der neuesten Reise-Studie von Allianz Partners geht hervor, dass die USA ganz oben auf der Hitliste der beliebtesten Reiseziele der Deutschen stehen. Ihre Heimat folgt auf Platz zwei.

München, 27.01.2020. Welche sind die Trendziele der Deutschen im kommenden Jahr? Wie buchen sie und was ist ihnen beim Reisen besonders wichtig? Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, hat Allianz Partners zu Jahresbeginn ihre jährliche Reise-Studie „Reisen 2019“ erstellt. Die Tourismusbranche kann sich freuen, denn nach wie vor herrscht in Deutschland Urlaubsstimmung.

Top Ten: Das Reise-Ranking

The American Dream – die Deutschen träumen ihn immer noch. Zumindest würden, wenn Zeit und Geld keine Rolle spielten, 11,6 Prozent ihren nächsten Urlaub am liebsten in den USA verbringen. Damit landet Amerika mit komfortablem Abstand auf dem ersten Platz des Reise-Rankings. Deutschland folgt mit 7,8 Prozent auf Platz zwei, während sich auf den folgenden Rängen wieder Fernziele positionieren: Neuseeland (aufgestiegen von Platz fünf) mit 7,0 Prozent auf Platz drei, gefolgt von Kanada und Australien. Sehnsuchtsland Italien ist von Platz drei auf Platz sechs gerutscht. Japan und Norwegen liegen auf den letzten beiden Plätzen, neun und zehn.

Urlaub in Deutschland boomt

Im Ranking der liebsten Reiseziele der Deutschen ist ihr Heimatland von Platz vier auf Platz zwei aufgestiegen. Dabei ist Bayern der unangefochtene Sieger und gilt bei 36,4 Prozent der Befragten als schönstes Bundesland. Mit großem Abstand folgen Mecklenburg-Vorpommern (12,8 Prozent) und Schleswig-Holstein (9,4 Prozent). Auf die Frage, was ganz allgemein für einen Inlandsurlaub spricht, geben 50,4 Prozent der Befragten die kurze Anreise an. 34,2 Prozent der Befragten nennen als zweiten

Presseinformation

Grund die leichte Verständigung. Ein knappes Drittel schätzt die reizvolle Natur und ein Viertel die Sehenswürdigkeiten sowie die Möglichkeiten, sich geschichtlich zu bilden. Übrigens gibt lediglich jeder Fünfte an, dass er im vergangenen Jahr gar keinen Urlaub zwischen Kiel und Garmisch-Partenkirchen gemacht hat.

Wo wird gebucht? Booking-Portale vs. Reisebüros

Geht es um die Art der Reisebuchung sind die Deutschen breit aufgestellt. Dabei laufen Online-Buchungs- und Reisevergleichsportale wie beispielsweise Tripadvisor, Booking.com oder Expedia den klassischen Reisebüros den Rang ab. Die Zahl der Online-Bucher ist 2019 auf 41 Prozent gestiegen. Auch Buchungen via Smartphone erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, mittlerweile buchen 23 Prozent der Reisenden ihren Urlaub über eine entsprechende App. 2018 nutzten 20 Prozent der Befragten diese Möglichkeit. Auch wenn die Nachfrage nach Expertise und persönlicher Beratung leicht gesunken ist, bevorzugt ein knappes Viertel der Befragten die traditionelle Buchung im Reisebüro oder beim Reiseveranstalter. 16,6 Prozent nutzen deren Onlineangebot und jeder Sechste greift noch zum Hörer für eine telefonische Beratung und Buchung.

Wichtige Aspekte beim Reisen

Unabhängig vom Reiseziel ist den meisten Befragten der Komfort während der Reise wichtiger als günstigere Tarife. So legen 42,8 Prozent bei Flugreisen Wert auf mehr Beinfreiheit und wählen bequemere Sitze. Dennoch möchten 36,4 Prozent nicht mit versteckten Aufpreisen überrascht werden und 30,6 Prozent wünschen sich an Bord kostenlose Speisen und Getränke. Bei Bahnreisen hingegen plädiert die Hälfte auf mehr Pünktlichkeit und 36 Prozent fordern ein garantiertes Weiterkommen auch nach Verspätungen. Der Wunsch nach bequemeren Sitzen liegt auf Platz sieben mit knapp 19 Prozent.

Nur Bares ist Wahres

Presseinformation

Insgesamt schützen sich über drei Viertel aller Befragten mit einer Reiseversicherung vor ungewollten Eventualitäten beziehungsweise haben einen Jahresschutz. Wer allerdings glaubt, die Deutschen seien ein besonders misstrauisches Reisevölkchen, der täuscht sich. Nur 24 Prozent der Befragten machen sich Gedanken über Kriminalität im Urlaubsland. Zwei Drittel der Befragten schleppen reichlich Landeswährung mit sich, damit sie auch im Auslandsurlaub in bar bezahlen können.

Über die Studie

Insgesamt 500 Deutsche ab 18 Jahren nahmen an der Studie teil, die Allianz Partners in Zusammenarbeit mit Marketagent.com durchgeführt hat:

Methode: Online-Befragung

Erhebungszeitraum: 13.12.2019 – 18.12.2019

Umfang: 35 geschlossene und offene Fragen

Geschlecht: 250 Männer, 250 Frauen

Altersstruktur: 18-29 Jahre (19,0 Prozent), 30-39 Jahre (15,8 Prozent), 40-49 Jahre (21,8 Prozent), 50-59 Jahre (19,2 Prozent), 60-69 Jahre (14,6 Prozent), älter als 69 Jahre (9,6 Prozent)

Bildung: 49,0 Prozent mit Abitur, 51,0 Prozent ohne Abitur

Presseinformation

Über Allianz Partners

Allianz Partners, mit Firmensitz in Frankreich, Saint Ouen, ist auf Versicherungsschutz und Hilfeleistungen in zahlreichen Geschäftsfeldern spezialisiert. Als B2B2C-Marktführer im Bereich Assistance und Versicherungslösungen ist das Unternehmen weltweit Spezialist für folgende Bereiche: Assistance, Gesundheit & Leben, KFZ und Reiseversicherungen. Diese Angebote, die eine Kombination aus Versicherung, Services und Technologie darstellen, stehen Geschäftspartnern sowie deren Kunden über direkte und digitale Kanäle unter den vier folgenden international bekannten Marken zur Verfügung: Allianz Assistance, Allianz Care, Allianz Automotive und Allianz Travel. Mehr als 19.000 Mitarbeiter, die 70 Sprachen sprechen, wickeln jährlich 54 Millionen Fälle auf allen Kontinenten ab.

Die Allianz Partners Gruppe ist mit den zwei Unternehmen AWP P&C S.A., Niederlassung für Deutschland und Allianz Partners Deutschland GmbH – jeweils mit Sitz in Aschheim bei München – vertreten. Sie bieten Leistungen im Bereich Spezialversicherungen für Reise, Freizeit und Auslandsaufenthalte sowie Assistance-Leistungen an.



Für weitere Presseauskünfte und Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Schneider
Unternehmenskommunikation
Allianz Partners Deutschland
Telefon: (089) 26 20 83 - 4241
E-Mail: presse-awpde@allianz.com
Bahnhofstraße 16
85609 Aschheim

Tanja Maruschke
Hansmann PR
Telefon: (089) 360 54 99 - 17
E-Mail: t.maruschke@hansmannpr.de
Lipowskystraße 15
81373 München

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung von Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Kapitalanlagebereich, aus dem Ausfall von Kreditnehmern und sonstigen Schuldnern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (zum Beispiel Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.